

KZ-Gedenkstätte
Neuengamme

Ausstellungen
Begegnungen
Studienzentrum

PROJEKT

Perspektiven öffnen – Geschichten teilen

Erinnerungen an Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg aus der Perspektive von Menschen
ost- und mitteleuropäischer Migrations- bzw. Familiengeschichte in Deutschland



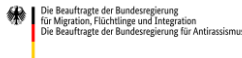
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Projektteam:

Susann Lewerenz (Projektleitung)

Eyleen Grinda, Nina Weber, Yeliz Irene

Yilmaz



Projekt „Perspektiven öffnen – Geschichten teilen“

FOKUS: Perspektiven von Menschen mit ost- bzw. mittelosteuropäischer Migrations- oder Familiengeschichte auf die Erinnerung an Nationalsozialismus und Zweiten Weltkrieg

VORHABEN: offener Austausch innerhalb der Projektgruppe und gemeinsame Sammlung von Themen- und Fragestellungen sowie Erarbeitung von individuellen Beiträgen, die in ein Online-Bildungsmodul zur Erinnerung an NS-Verbrechen und Zweiten Weltkrieg einfließen sollen

ZIEL: gängige Narrative und Sprechpositionen der deutschen Erinnerungskultur hinterfragen und den gesellschaftlichen Blick für eine vielseitig erlebte Geschichte öffnen

Projektbausteine & Zeitplan



Workshop I

18. & 19. September 2021

Individuelle Beiträge

September 2021-März 2022

Workshop II

26. & 27. März 2022

Pageflow

Februar-Mai 2022

Workshop I

Austausch, Entwicklung von Themen- und Fragestellungen („Themencluster“) sowie Ideen für individuelle Beiträge



Individuelle Beiträge

Interviews sowie kurze Text-, Audio-, Video-Beiträge der Teilnehmenden sowie Kleingruppen



Workshop II

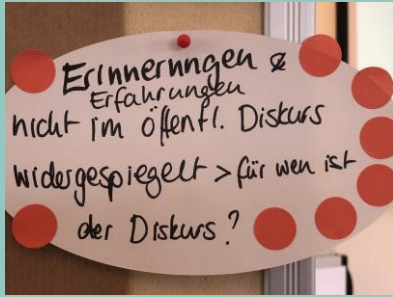
Diskussion der Zwischenergebnisse, Evaluation der Kontextualisierung sowie individueller Beiträge, Weiterentwicklung der Themen- und Fragestellungen



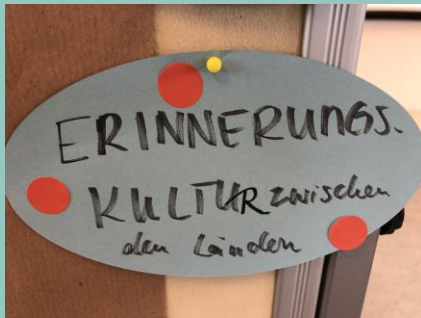
Pageflow

„Themencluster“ mit kontextualisierenden Intro-Texten, Auszügen aus Audio-Interviews, individuelle Beiträge, Kommentare zu Fotos/Objekten, Audio/Video

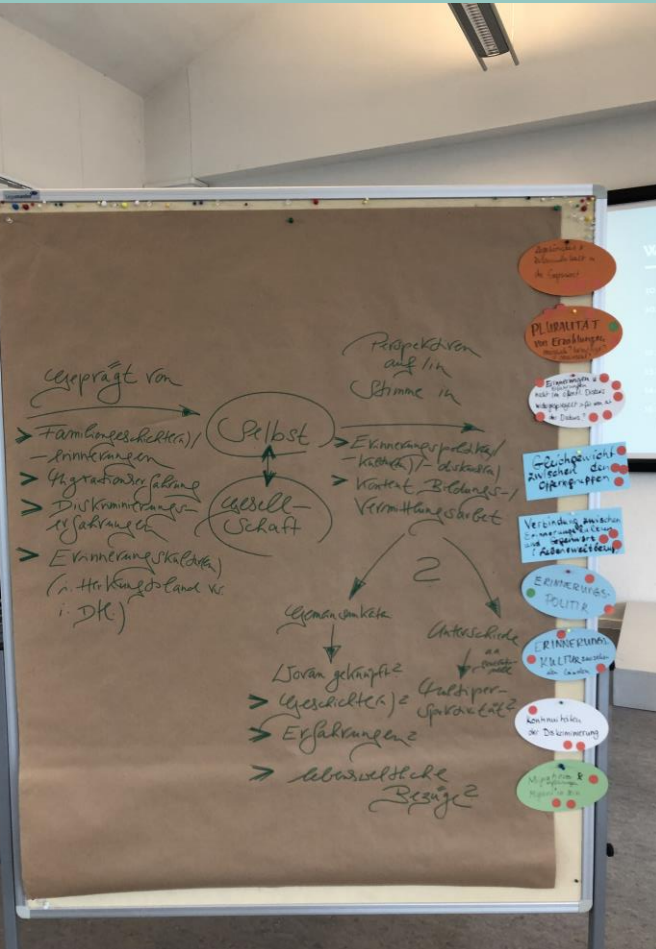
Herausforderungen



- Heterogenität der Projektteilnehmenden hinsichtlich Herkunfts-, Migrations- und Familiengeschichten und Erfahrungshintergründen
- Heterogenität der Projektteilnehmenden in Bezug auf Interessenschwerpunkte, Selbstbilder und Haltungen



WORKSHOP I - Diskussionsverlauf



Diskussion über gemeinsame Grundlagen für den Austausch sowie die Erinnerungsarbeit:

- Sind eine gemeinsame Herkunft oder ähnliche Erfahrungen (in der Geschichte, wie z.B. Zwangsarbeit, oder in der Gegenwart, wie z.B. Rassismus) hier relevant?
- Oder sind gemeinsame Anliegen bzw. Haltungen (Humanismus, Antifaschismus, Eintreten für eine Erinnerungskultur, in die auch marginalisierte Gruppen einbezogen sind) bedeutsamer?
- Lassen sich Verbindungen (auch bzw. gerade) über Differenzen hinweg herstellen und damit multiperspektivische bzw. multidirektionale Formen von Erinnerungen praktizieren?
- Und gibt es hierbei möglicherweise Punkte, an denen die Gefahr ungerechtfertigter Vergleiche unterschiedlicher (historischer wie gegenwärtiger) Erfahrungen aufkommt?

WORKSHOP I - Diskussionsverlauf

Gleichgewicht
zwischen den
Opfergruppen

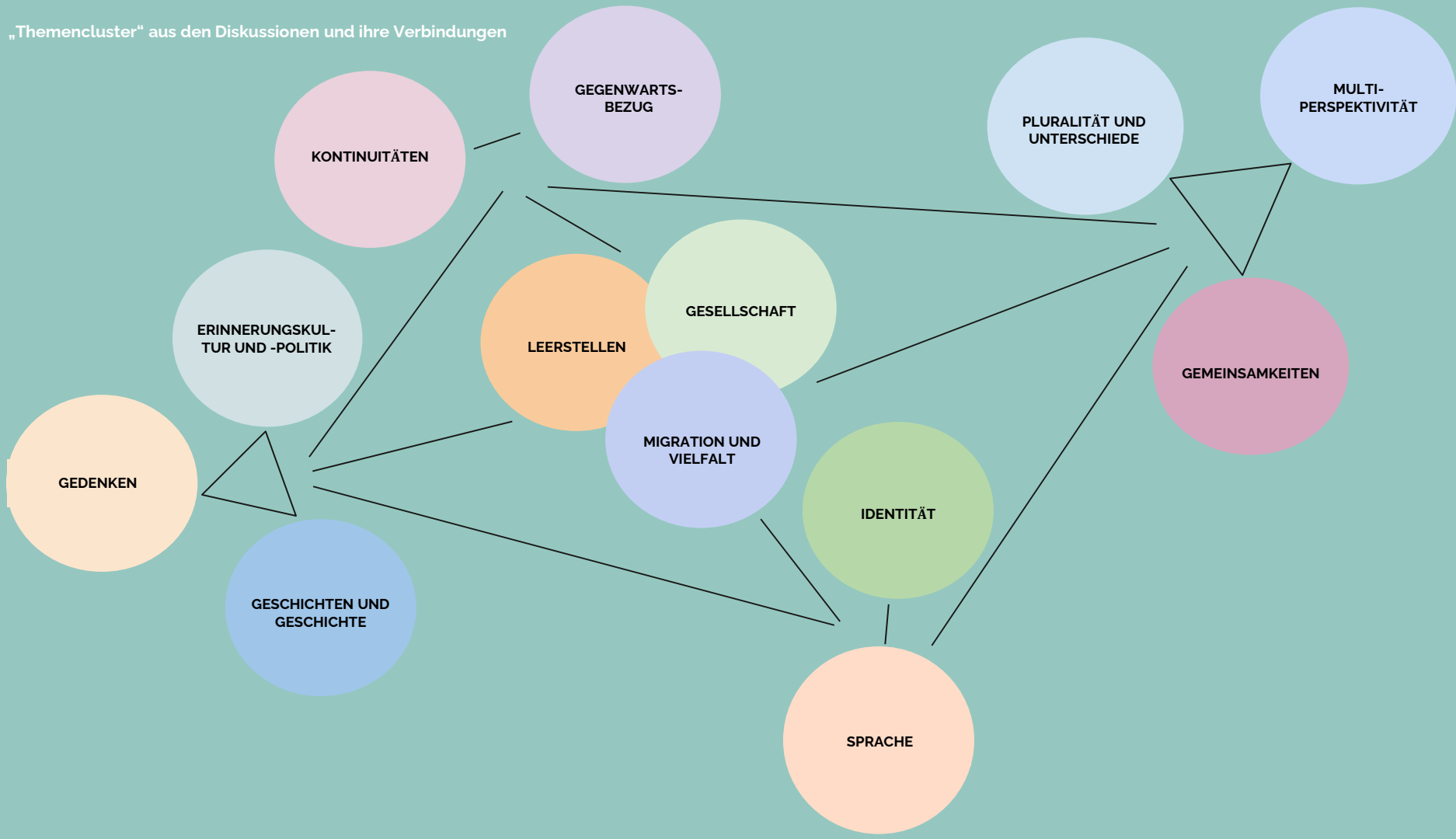
Verbindung zwischen
Erinnerungskultur
und Gegenwart
(Lebensweltbezug)

ERINNERUNGS-
POLITIK

Inhaltliche Schwerpunkte der Diskussionen:

- Prägungen durch eigene bzw. familiäre Geschichten und Erfahrungen (von Verfolgung oder der Erfahrung des 2. Weltkrieges, von Migration und/oder Rassismus heute etc.)
- Erleben von/Positionen bzw. eigene Positionierungen in verschiedenen Geschichtsnarrativen und Erinnerungskulturen
- Einfluss von Politik auf Erinnerungskultur in Deutschland und osteuropäischen Ländern und Veränderungen über politische Umbrüche hinweg – welche Folgen sind auszumachen und wie kann damit umgegangen werden?
- Leerstellen in deutschen und osteuropäischen Erinnerungsdiskursen bzw. in der Bildungsarbeit – wie kann dem begegnet und hier interveniert werden?

„Themencluster“ aus den Diskussionen und ihre Verbindungen



Pageflow



Zweck des Pageflows:

- dient der Projektdokumentation auf der Website der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und im Archiv von „Migration Lab Germany“
- kann als assoziativer Einstieg in die Bildungsarbeit zum Thema „Vernichtungskrieg im östlichen Europa: Geschichte und Erinnerung“ der KZ-Gedenkstätte Neuengamme verwendet werden

Kontakt

Dr. Susann Lewerenz
KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Abteilung Bildung und Studienzentrum
Tel.: 040 428131-536
E-Mail: susann.lewerenz@gedenkstaetten.hamburg.de